Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Wie Kriege enden

Wolfgang Schreiber, AKUF, Universität Hamburg

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

3 Vorträge

- **Wie Kriege beginnen → Kriegsursachen**
- **Wie Kriege geführt werden → „Neue Kriege“?**
- **Wie Kriege enden → Kriegsbeendigungen**

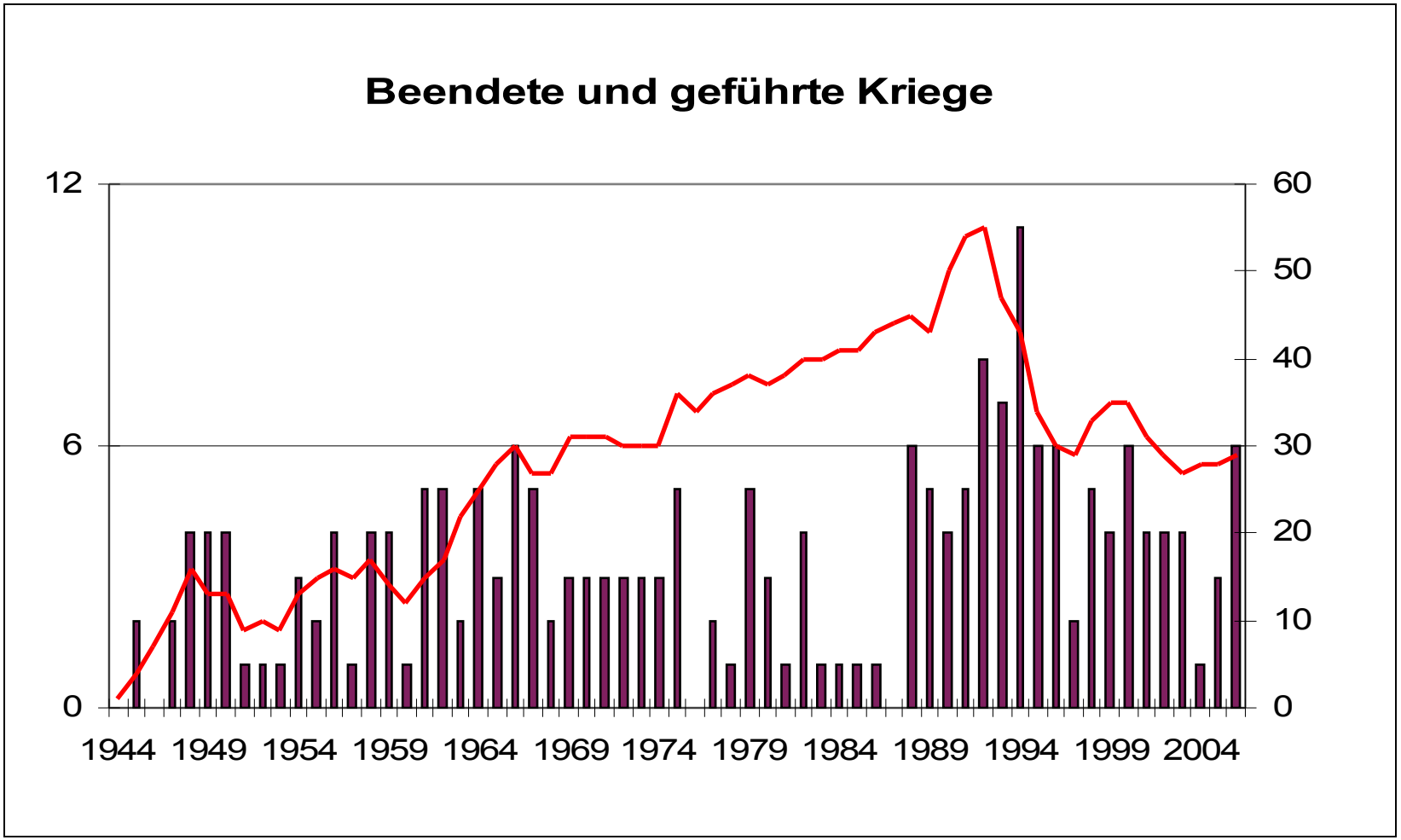
Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Kriegsursachen und „neue Kriege“

- **Skepsis gegenüber einfachen und auf den ersten Blick einleuchtenden Erklärungen**
- **Notwendigkeit einer Kriegsdefinition**
- **Ausnahmen und Regen**
- **Quantitative und qualitative Empirie**

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Kriege seit 1945



Kriegsbeendigungen

- Die außergewöhnlich große Zahl beendeter Kriege fällt besonders in die Zeit Anfang/Mitte der 1990er Jahre
- Der Kontrast entsteht vor allem auch daraus, dass in der Zeit von 1975 bis 1988 ausgesprochen wenige Kriege beendet wurden
- Die zehn Jahre seit 1997 unterscheiden sich dagegen nicht so grundlegend von z.B. den Jahren 1958 bis 1967

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Forschung

- **Zeitlich sehr stark schwankend**
  - **Anfang der 1970er Jahre**
  - **Mitte der 1990er Jahre**
  - **mit größerer Kontinuität seit Mitte dieses Jahrzehnts**

- **Sehr stark auf Einzelthemen bezogen, z.B.**
  - **Konfliktbearbeitung/-transformation**
  - **UN-Missionen zu Peacebuilding/Peacekeeping**
  - **Sanktionen**

- **Kaum statistisch-empirisch**
  - **Mitte der 1990er Jahre: wenige Seiten bei HIIK und AKUF**
  - **Mitte dieses Jahrzehnts: neues Projekt beim UCDP**

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Beobachtungen/Thesen

- Es hat seit Mitte der 1990er Jahre einen signifikanten Rückgang der Zahl der Kriege und (bewaffneten Konflikte) gegeben
- Der Hauptgrund dafür ist das Ende des Ost-West-Konflikts und
- das dadurch gestiegene internationale Engagement (sowohl bei der Prävention als auch) mit dem Ziel der Beendigung von Kriegen
- Die bedeutendste Einzelthese zur Beendigung von Kriegen ist die von William Zartman über „Ripe moments“ bzw. „Mutually hurting stalemates“

Typen der Kriegsbeendigung

Sieg/Niederlage einer Seite

Friedensvertrag

Waffenstillstand

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Typen der Kriegsbeendigung (AKUF-Datenbank)

	Zahl	Anteil
Summe Siege	107	50,7
Sieg (Rebellen)	22	10,4
Sieg (Staat)	75	35,5
Sieg (zwischenstaatlich)	9	4,3
Sieg (sonstiges)	1	0,5
Summe Vereinbarungen	97	46,0
Vereinbarung (mit Vermittlung)	73	34,6
Vereinbarung (ohne Vermittlung)	24	11,4
Abbruch	7	3,3
Summe	211	100,0

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Kriegsbeendigungen vor und nach 1989

	1945-1988	1989-2006
Beendete Kriege	120	91
Typen der Kriegsbeendigung	Anteil	Anteil
Summe Siege	54,2	46,2
Sieg (Rebellen)	9,2	12,1
Sieg (Staat)	40,0	29,7
Sieg (zwischenstaatlich)	5,0	3,3
Sieg (sonstiges)	0,0	1,1
Summe Vereinbarungen	42,5	50,5
Vereinbarung (mit Vermittlung)	30,0	40,7
Vereinbarung (ohne Vermittlung)	12,5	9,9
Abbruch	3,3	3,3
Beendigungen/Jahr	2,7	5,1

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Kriegsbeendigungen im zeitlichen Verlauf

	1945 -1960	1961 -1974	1975 -1988	1989 -1997	1998 -2006
Beendete Kriege	38	51	31	55	36
Typen der Kriegsbeendigung	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Summe Siege	60,5	47,1	58,1	50,9	38,9
Sieg (Rebellen)	13,2	3,9	12,9	14,5	8,3
Sieg (Staat)	42,1	41,2	35,5	29,1	30,6
Sieg (zwischenstaatlich)	5,3	2,0	9,7	5,5	0,0
Sieg (sonstiges)	0,0	0,0	0,0	1,8	0,0
Summe Vereinbarungen	31,6	52,9	38,7	45,5	58,3
Vereinbarung (mit Vermittlung)	26,3	37,3	22,6	38,2	44,4
Vereinbarung (ohne Vermittlung)	5,3	15,7	16,1	7,3	13,9
Abbruch	7,9	0,0	3,2	3,6	2,8
Beendigungen/Jahr	2,4	3,6	2,2	6,1	4,0

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Typen der Kriegsbeendigung wesentliche Befunde

- **Die Wahrscheinlichkeit, dass die Regierungsseite aus einem innerstaatlichen Krieg als Sieger hervorgeht, nimmt seit 1945 vergleichsweise kontinuierlich ab**

- **Vereinbarungen mit Vermittlung sind insbesondere in den letzten Jahren zur häufigsten Form der Kriegsbeendigung geworden**

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nach der Kriegsbeendigung

	beendete Kriege Zahl	Folgekriege mit Anteil	Folgekriege ohne Anteil
Summe Siege	107	34,6	65,4
Sieg (Rebellen)	22	45,5	54,5
Sieg (Staat)	75	29,3	70,7
Sieg (zwischenstaatlich)	9	44,4	55,6
Sieg (sonstiges)	1	100,0	0,0
Summe Vereinbarungen	97	36,1	63,9
Vereinbarung (mit Vermittlung)	73	39,7	60,3
Vereinbarung (ohne Vermittlung)	24	25,0	75,0
Abbruch	7	57,1	42,9
Summe	211	36,0	64,0

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Faktoren der Kriegsbeendigung

	Anzahl	Anteil
Militärische Situation	158	74,9
Militärische Überlegenheit	127	60,2
Pattsituation	27	12,8
Militärische Erfolge/Niederlagen	4	1,9
Externer politisch/wirtschaftlicher Druck	55	26,1
Indirekte militärische Interventionen	36	17,1
Direkte militärische Intervention	17	8,1
Politisch/wirtschaftliche Situation	39	18,5
Heterogenität/Spaltung der Rebellen	30	14,2
Regierungswechsel	21	10,0
Gefangennahme/Tod von Rebellenführern	8	3,8
Sonstiges	30	14,2
Alle Nennungen	394	186,7
Beendete Kriege	211	

Problem mit „Faktoren“

Was kann z.B. passieren, wenn sich eine Rebellengruppe spaltet

- **Beendigung des Krieges**
- **Verhandlungslösung**
- **Sieg der staatlichen Seite**
- **„Nichts“**
- **Eskalation des Krieges**

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Faktoren der Kriegsbeendigung vor und nach 1989

	1945-1988	1989-2006
Beendete Kriege	**120**	**91**
Faktoren bei Kriegsbeendigung	**Anteil**	**Anteil**
Militärische Situation	**79,2**	**68,1**
Militärische Überlegenheit	**65,8**	**51,6**
Pattsituation	**10,0**	**16,5**
Militärische Erfolge/Niederlagen	**3,3**	**0,0**
Externer politisch/wirtschaftlicher Druck	**20,8**	**31,9**
Indirekte militärische Interventionen	**19,2**	**14,3**
Direkte militärische Intervention	**10,8**	**4,4**
Politisch/wirtschaftliche Situation	**19,2**	**17,6**
Heterogenität/Spaltung der Rebellen	**10,0**	**19,8**
Regierungswechsel	**5,8**	**15,4**
Gefangennahme/Tod von Rebellenführern	**0,8**	**7,7**
Sonstiges	**6,7**	**24,2**

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Typen und Faktoren der Kriegsbeendigung

	Siege Anteil	Vereinbarungen Anteil
Militärische Situation	94,3	53,6
Militärische Überlegenheit	94,3	26,8
Pattsituation	0,0	24,7
Militärische Erfolge/Niederlagen	0,0	2,1
Externer politisch/wirtschaftlicher Druck	7,5	45,4
Indirekte militärische Interventionen	21,7	11,3
Direkte militärische Intervention	11,3	4,1
Politisch/wirtschaftliche Situation	14,2	22,7
Heterogenität/Spaltung der Rebellen	18,9	9,3
Regierungswechsel	2,8	18,6
Gefangennahme/Tod von Rebellenführern	7,5	0,0
Sonstiges	13,2	13,4

Faktoren der Kriegsbeendigung wesentliche Befunde

Wichtiger geworden sind:

- **Externer Druck in Form von Diplomatie, Sanktionen oder Androhungen des Einsatzes militärischer Mittel**
- **Eine größere Ausdifferenzierung innerhalb der Kriegsparteien, die sich auf staatlicher Seite durch Regierungswechsel und auf Rebellenseite durch eine größere Zahl von Gruppen ausdrückt**

Kriege mit Fremdbeteiligung und Militärische Interventionen

- **Kriege mit Fremdbeteiligung werden häufiger militärisch entschieden, wobei im Durchschnitt ausschließlich die Rebellenseite einen Vorteil der Fremdbeteiligung hat**
- **Fremdbeteiligungen führen naturgemäß wesentlich häufiger zu direkten militärischen Interventionen als Faktor bei einer Kriegsbeendigung; allerdings wirkt sich allenfalls in gut einem Viertel aller Kriege mit Fremdbeteiligung eine solche als möglicher kriegsbeendender Faktor aus**
- **Kriege mit Fremdbeteiligungen weisen gegen Kriegsende auch einen höheren Anteil an indirekten militärischen Interventionen auf**

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Zusammenfassung

- ✓ **Das Ende des Ost-West-Konfliktes hat hinsichtlich der Beendigung von Kriegen einen Einschnitt bedeutet; allerdings wird der Kontrast dann besonders groß, wenn man lediglich die Endphase des Ost-West-Konfliktes mit der Zeit danach vergleicht**
- ✓ **Vereinbarungen mit Vermittlung sind insbesondere in den letzten Jahren zur häufigsten Form der Kriegsbeendigung geworden**
- ✓ **Als Faktor für Kriegsbeendigungen sind insbesondere externer Druck in Form von Diplomatie, Sanktionen oder Androhungen des Einsatzes militärischer Mittel wichtiger geworden**
- ✓ **Lediglich gut ein Viertel aller militärischen Interventionen trägt als wesentlicher Faktor zur Beendigung eines Krieges bei**
- ✓ **Selbst wenn man die Pattsituationen generell als „mutually hurting stalemates“ beschreiben würde, so gibt es scheinbar ebenso viele „ripe moments“, die sich bei einer militärischen Überlegenheit ergeben**